

Zum Phantastischen in der zeitgen. Kultur (Linz, 20-22 Mai 04)

Susanne Heilingbrunner

Produktive Beunruhigung

Zum Stellenwert des Phantastischen in der zeitgenössischen Kultur

EIN INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM

LANDESGALERIE LINZ

20.-22. Mai 2004

im Zuges des Großprojektes

„Andererseits: Die Phantastik“

<http://www.phantastik.at>

Grauen, Ekel und Lust sind gleichsam die Grundsubstanzen der Phantastik: Für das lang verfernte Genre in Literatur, Film und Bildender Kunst ist ein innerer Spannungszustand charakteristisch, der häufig der Provokation zeitgenössischer Leitdiskurse dient - als Zweifel an der Wirklichkeit der Wirklichkeit, als Sprachrohr des Anderen in einer säkularen Industriekultur.

Das interdisziplinäre Symposium zur Linzer Ausstellung Andererseits versucht eine Ortsbestimmung des Phantastischen in den verschiedenen Feldern der Kultur, um dessen Stellenwert und spezifische Leistung deutlich zu machen. Herausgearbeitet werden die phantastische Durchdringung der Alltags- und Populärkultur ebenso wie phantastische Züge in Wissenschaft, Politik und Religion. Das Symposium präsentiert einige zentrale Genres zeitgenössischer Phantastik (Film, Science-Fiction, Comics) und weicht auch der (Kanon-)Frage nach der Bewertung dieses oft als „trivial“ abgetanen Genres nicht aus.

Als Referenten konnten renommierte Experten aus dem deutschsprachigen Raum gewonnen werden. Die Tagung ist frei zugänglich und richtet sich an Kulturwissenschaftler/innen und Studierende wie auch an interessierte Laien und Fans.

Konzept und Koordination:

Clemens Ruthner (Edmonton), Susanne Heilingbrunner (Linz).

PROGRAMM

Do., 20.5.2004

Nachmittag

Eröffnung, Keynotes:

Die phantastische Kultivierung des Anderen

18 Uhr: Hans Richard BRITTNACHER (Berlin), Literaturwissenschaftler

Grauen, Wollust, Ekel: Zur negativen Anthropologie der Phantastik

19 Uhr: Anselm WAGNER (Salzburg/Wien), Kunstwissenschaftler Außerhalb:

Phantastische Kunst und der Kanon

20 Uhr: Alban Nikolai HERBST (Berlin), Autor Phantastische Räume: Eine

literarische Keynote

Fr., 21.5.2004

Vorträge mit Diskussion:

Phantastik als kulturelles Feld

Vormittag

10 Uhr: Marco FRENCHKOWSKI (Essen/Duisburg), Theologe "Der Garten der

Pfade, die sich verzweigen": Religionswissenschaftliche Beobachtungen zur

Phantastik

11 Uhr: Markus MAY (Erlangen), Literaturwissenschaftler Phantastik und/als

Kultur: Versuch einer Synthese.

Mittagspause

Nachmittag

14 Uhr: Hans Michael Kirstein (Gießen), Kulturwissenschaftler "Alice in
Batman-Land": Ikonographische Reflexionen über phantastische Comics

15 Uhr: Drehli ROBNIK (Wien/Brünn), Filmwissenschaftler Im Bild-Sein mit
Wunder-Dingen: Zum Unbestimmten im gegenwärtigen phantastischen Film

16 Uhr: Henning WRAGE (Berlin), Literaturwissenschaftler Am Ende der

Zukunft: Das Science-Fiction-Genre im Jahr 2004

Im Anschluss: Ausstellungsbesuch mit den Kurator/inn/en als In-situ-Gespräch

Sa., 22.5.2004

Vormittag

Vorträge mit Diskussion:

Phantastik zwischen Kult und okkult

10 Uhr: Roland INNERHOFER (Wien), Germanist Science-Fiction als populärer
Diskurs

11 Uhr: Clemens RUTHNER (Antwerpen/Edmonton), Kulturwissenschaftler

Phantastik als Lebensform: Vampir-Fandom

Mittagspause

Nachmittag

14 Uhr: Walter von LUCADOU (Freiburg i.B.), Physiker und Parapsychologe
Spuk als Menschheitsrätsel

15 Uhr: Schlussdiskussion zum Thema

Wieviel Phantastik verträgt die Kultur? Ein- und Ausgrenzungen eines Genres
Mit Wieland SCHMIED (Köln), Kunsthistoriker, und den Teilnehmern des
Symposiums. Moderation: Peter ASSMANN (Linz), Dir. der OÖ Landesmuseen.

Publikation in: Schriftenreihe der Phantastischen Bibliothek, Wetzlar

--

OÖ. Landesmuseen

Landesgalerie Linz

Museumsstraße 14, 4010 Linz

+43/(0)732/774482 (T)

+43/0732/774482-66 (F)

--

Quellennachweis:

CONF: Zum Phantastischen in der zeitgen. Kultur (Linz, 20-22 Mai 04). In: ArtHist.net, 17.04.2004. Letzter
Zugriff 10.02.2025. <<https://arthist.net/archive/26340>>.